

fuerteventura

DUMONT

Reise-Taschenbuch



Fuerteventura

Susanne Lipps

*Bei Druckschluss waren die Pandemie selbst und etwaige Folgen nicht absehbar. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir für kurzfristige Geschäftsschließungen oder andere Veränderungen vor Ort keine Gewähr übernehmen können.

Updates

Einreise in Corona-Zeiten

Das Auswärtige Amt stuft Spanien einschließlich der Kanarischen Inseln als Risikogebiet ein (Stand 16.7.2021). Vor dem Rückflug nach Deutschland ist gegenüber der Fluglinie der Nachweis über ein negatives COVID-19-Testergebnis, über eine vollständige COVID-19-Impfung oder über die Genesung nach einer Infektion zu erbringen. Bei Einreise auf den Kanaren aus Risikogebieten ist ein negatives Testergebnis (PCR oder Antigen, max. 72 Std. alt) bzw. ein Impf- oder Genesungsnachweis vorzulegen. Deutschland ist aktuell aus spanischer Sicht kein Risikogebiet. Allerdings ist unabhängig davon beim Einchecken im Beherbergungsbetrieb (gilt auch für Ferienhäuser bzw. -wohnungen) in jedem Fall ein solcher Nachweis zu erbringen. Auch muss stets 48 Stunden vor Einreise eine Online-Anmeldung unter spth.gob.es erfolgen. Dabei wird ein QR-Code erzeugt, der bei Einreise vorzuweisen ist. Weitere Hinweise unter auswaertiges-amt.de.

Archäologisches Museum

Jetzt ist es endlich soweit: In Betancuria hat das Museo Arqueológico de Fuerteventura (S. 113) seine Pforten nach längerem Um- und Ausbau wieder geöffnet und punktet jetzt mit moderner, großzügiger Gestaltung. Über die bereits vorhandenen Bestände hinaus befindet sich seit Mai 2021 ein kegelförmiges, verziertes Keramikgefäß im Besitz des Museums. Ein Privatsammler hatte es vor rund 40 Jahren auf Fuerteventura gefunden und dem Inselmuseum auf La Palma überlassen. Dieses gab das Exponat nun zurück, ebenso wie ein Knochenfragment, von dem noch zu klären ist, ob es zu einem menschlichen Skelett gehörte. Weitere Funde, die sich in den großen archäologischen Museen von Gran Canaria und Teneriffa befinden, sollen in Zukunft ebenfalls nach Fuerteventura zurückgeführt werden. Der Eintritt ins Museo Arqueológico ist vorerst gratis. Öffnungszeiten: Di-So 10-17.30 Uhr.

Sternenbeobachtung

Karen Moore konnte der Krise erfolgreich trotzen. Für den Sommer 2021 sind verschiedene abendliche Sternenexkursionen auf ihrer Website angekündigt (vgl. S. 215 u. 262). Den Exkursionsbus ihrer kleinen Firma hat sie verkauft, da die Teilnehmer es jetzt vorziehen, im eigenen Mietwagen zu den Beobachtungsplätzen zu fahren. Da die Aktivität ausschließlich im Freien stattfindet, ist Abstandhalten kein Problem.

Extratipps

In Bildern schwelgen

Der »schreibende Resident« Gerd Pechstein (S. 208/209) und seine Frau Ilona haben auch den Winter 2020/21 wieder auf Fuerteventura verbracht. Wer angesichts traumhafter Bilder in

Erinnerungen oder in Vorfreude auf kommende Reisen schwelgen möchte, kann den Aufenthalt unter [facebook.com/gerd.pechstein](https://www.facebook.com/gerd.pechstein) nachvollziehen.

Susanne Lipps

Was hat Sie zum Reisen und Schreiben gebracht?

Nach Beendigung meines Studiums der Geografie entschloss ich mich, den klassischen Schwerpunkt meines Fachs – die Länderkunde – zum Beruf zu machen, auch und gern in Kombination mit dem Wandern. So schnupperte ich in die Tourismusbranche hinein, indem ich erste Erfahrungen mit dem Leiten von Studien- und Wanderreisen machte, zunächst auf Madeira und den Kanarischen Inseln, dann auch auf Mallorca und den Azoren.

Wie kam es zu Ihrem ersten Reiseführer bei DuMont?

Damals nannte ich schon einige DuMont Reiseführer mein eigen, darunter auch einen Landschaftsführer über die Kanaren. Er war mir während eines Praktikums, das mich bezüglich des Studiums auf die Inseln führte, ebenso ein treuer Begleiter wie auf weiteren, selbst organisierten Erkundungstouren. Also suchte ich den Kontakt zu DuMont. Meine Qualifikationen passten, und bald darauf hielt ich den ersten Vertrag über einen Wanderführer „Pyrenäen“ in den Händen – auch dies eine meiner Lieblingsdestinationen, die ich schon mehrmals bereist hatte. Danach wurde die Tätigkeit zum Selbstläufer. Es folgten Bände über verschiedene Kanareninseln, Madeira, die Azoren, Kapverden, Mallorca und Andalusien.



Welche Beziehung haben Sie zu Ihren Reisegebieten?

Zu vielen dieser Ziele führt mich immer wieder auch die Tätigkeit als Studienreiseleiterin. Oder ich fahre los um zu recherchieren, treffe unterwegs reisende Kollegen oder vor Ort lebende Freunde und bin ständig auf der Suche nach neuen Aspekten und verborgenen, unbekanntem Winkeln, von denen es auch nach rund 20 Jahren immer wieder einige in „meinen“ Reisegebieten zu entdecken gibt.

Nach welchen Kriterien wählen Sie die Inhalte Ihres Reiseführers aus?

Über die wichtigen Sehenswürdigkeiten hinaus, die selbstverständlich abgedeckt sein müssen, richte ich mich oft nach meiner Intuition. Ich versuche mich in die Rolle eines Lesers zu versetzen und wähle Inhalte aus, die ich selbst gern in einem Reiseführer finden würde, sollte ich ein Land bereisen, das ich entweder noch nicht kenne oder neu entdecken möchte. Dabei kann es sich um die Auswahl von Spaziergängen und Wanderrouten handeln, um die Empfehlung eines netten Hotels oder Restaurants oder auch um ganz praktische Hinweise, die vor Ort oft von unschätzbarem Wert sind.

Was war Ihr eindrücklichstes Erlebnis?

Eindrückliche Erlebnisse gibt es immer wieder, oft sind es kleine Dinge am Rande. Ein Erlebnis aus jüngerer Zeit war die völlig unerwartete Begegnung mit zwei Käuzchen an einer verfallenen Ruine in Andalusien – und das am helllichten Tag. Erst als ich den Fotoapparat zückte, flogen die winzigen Eulenvögel davon.

Was packen Sie in Ihren Koffer, wenn Sie nach Spanien oder Portugal fahren?

Die gleichen Dinge, die auch ein Tourist mitnehmen würde. Wanderschuhe und natürlich mein eigener Reiseführer sind ganz wichtig.

Was ist im Koffer, wenn Sie zurück kommen?

Jede Menge Prospekte und Visitenkarten, die ich unterwegs eingesammelt habe.

Was tun Sie, wenn Sie selbst Zeit haben?

Bei Recherchen in großen Städten halte ich gern für ein paar Minuten inne und genieße die Stille in einem der wunderbaren subtropischen Gärten und Parks. Habe ich tagsüber viel im Auto gesessen, um entlegene Ecken zu erkunden, laufe ich abends noch durch meinen Übernachtungsort. Dabei entdecke ich immer etwas Neues, das in mein Buch einfließen kann.

Impressum

© Susanne Lipps/DuMont Reiseverlag
info@dumontreise.de
www.dumontreise.de

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:
MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH
mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)
Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider